

**Verband Schulleiterinnen und
Schulleiter des Kantons Zug**

Schule Marktgasse
Marktgasse 10
6340 Baar

Adrian Estermann

041 769 09 02

adrian.estermann@schulen-baar.ch

www.vsl-zug.ch

Baar, Juni 2024

Newsletter – Sommer 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Sommerferien rücken mit grossen Schritten näher. Nebst den Schulkindern und Lehrpersonen freuen auch wir Schulleitenden uns auf viel Sommer, Sonne und wohlverdiente Erholung.

Wir wünschen einen geschmeidigen Schuljahresende, würdige Abschlussfeierlichkeiten und bald erholsame und energetisierende Sommerferientage.

Für den Vorstand,

Adrian Estermann
Präsident VSL ZG



Totalrevision Übertrittsreglement

Von Adrian Estermann

Am Jahrestreffen vom 29. November 2023 informierte Bildungsdirektor Stephan Schleiss den Vorstand des VSLZG über den Stand zur Totalrevision des Übertrittsreglements. Mitte März 2024 schickte die Direktion für Bildung und Kultur dann den konkreten Vorschlag des Bildungsrats in die Vernehmlassung.

In einer Umfrage sprachen sich **98% der teilnehmenden Mitglieder** äusserst klar **gegen die Einführung eines sog. „Prüfungselements“** aus, verbunden mit dem Wunsch, dass sich der VSLZG dazu auch öffentlich positioniert. Darüber haben wir bereits an der Jubiläums-Generalversammlung informiert.

In der Zwischenzeit ist die in Aussicht gestellte **«Initiative für die Beibehaltung des prüfungsfreien Übertritts an die Zuger Gymnasien»** angelaufen. Die zum Zustandekommen der Initiative nötigen 2000 Unterschriften ist eine überschaubare und zu erreichende Menge. Dennoch braucht es dazu einen breiten Einsatz und Effort – von mehr als dem Initiativkomitee. Wir rufen also alle Mitglieder auf, sich aktiv daran zu beteiligen (☞ [Unterschriftenbogen](#)).

Der andere wichtige Punkt ist die **Teilnahme an der Vernehmlassung**: Der VSLZG wird sein an der GV gegenüber Stephan Schleiss geäussertes Versprechen einlösen und eine sorgfältige Antwort schreiben. Wichtig ist, dass sich möglichst viele Vernehmlassungsteilnehmer (alle können daran teilnehmen, auch ohne explizite Einladung) zum Vorschlag des Bildungsrats äussern. Auch hier fordern wir euch auf: **Nutzt eure Kontakte** und setzt euch für unser Anliegen bei Schulkommissionsmitgliedern, Parteien, Gewerbevertretern oder anderen Gruppierungen ein und fordert sie zur Stellungnahme auf. Je mehr Rückmeldungen, je mehr Personen daran beteiligt und je unterschiedlicher die Kreise der Absender sind, umso besser.

Nebst öffentlichen Auftritten und Beiträgen in den gängigen Zuger Medien tritt das Initiativkomitee seit einiger Zeit auch im Netz unter www.zukunftzug.ch in Erscheinung. Darin enthalten sind die unzählig guten Gründe für die Beibehaltung des prüfungsfreien Übertritts an die Zuger Gymnasien.

Prof. Dr. Katharina Maag Merki von der Uni Zürich bestätigt in einem **Kurzgutachten** die vom Vorstand bereits im November 2023 am Jahrestreffen gegenüber der DBK geäusserte und (in Unkenntnis des Gutachtens) im [Leserbrief](#) **«Chancengerechtigkeit sieht anders aus»** beschriebene Sorge: *«Eine Regulierung des Zugangs zum Langzeitgymnasium wird vor allem dazu führen, dass leistungsstarke Schüler:innen aus bildungsfernen Familien die Sekundarschule besuchen.»*

Alle können sich einsetzen für die Beibehaltung des prüfungsfreien Übertritts an die Zuger Gymnasien: Durch Sammeln von Unterschriften für die Initiative, durch Gespräche mit Mitgliedern von Parteien oder Gruppierungen und Motivation zur Teilnahme an der Vernehmlassung oder durch Schreiben von Leserbriefen.

Noch sind die nötigen 2000 Unterschriften nicht beisammen. Wir zählen auf eure Unterstützung.

Rückblick Jubiläums-Generalversammlung, 03.04.2024

Von Erwin Oertli

Zur Jubiläumsversammlung begrüsst Adrian Estermann pünktlich um 17:00 Uhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kantonsratssaal. 46 Mitglieder und einige Gäste liessen es sich nicht nehmen, an diesem ehrwürdigen Ort – wo die gesetzlichen Grundlagen für unsere tägliche Arbeit geschaffen werden – der 20. Generalversammlung beizuwohnen. Vor der Versammlung erlaubte Landschreiber Tobias Moser den Interessierten im wörtlichen und übertragenen Sinne einen Blick in den Kantonsratssaal und Regierungszimmer. Dabei gelang es ihm, angereichert mit feinem Humor, auf Eigenheiten und Besonderheiten des Zuger Kantonsrats und der Regierung hinzuweisen und damit die «Wände zum Sprechen» zu bringen.

In der Moderation durch die Generalversammlung nahm Adrian Estermann immer wieder Bezug auf die Zahl Zwanzig, was dem offiziellen Teil der Versammlung eine amüsante Note verlieh. Die ordentlichen Geschäfte wurden, wie gewohnt, einstimmig genehmigt. Der Vorstand verzeichnet keine Rücktritte und bleibt in der bisherigen Zusammensetzung bestehen.

An dieser Stelle sei dem Präsidenten, Adrian Estermann, für sein grosses Engagement gedankt. Es ist nicht selbstverständlich, einen Verband ehrenamtlich mit so viel Herzblut zu führen.

Nach dem offiziellen Teil durften die Anwesenden die Grussworte des Bildungsdirektors und des Präsidenten der Schulpräsidentenkonferenz entgegennehmen.

Im zweiten Teil machte der Kabarettist Patrick Degen alias Igi Bühler den Anwesenden seine Aufwartung. Er griff schulische Themen wie Elternabende, Heterogenität, Elterntaxis oder mathematische Textaufgaben auf, brachte lustige Experimente zur Aufführung und zauberte nicht nur farbige Tücher aus seiner Hand, sondern auch Lacher aus den Mündern des Publikums. Zum Abschluss las er den Bericht einer Klassenfahrt vor, in dem er die Namen der Anwesenden witzig in Wortspiele verpackte.

Im Anschluss an die Versammlung traf sich die Versammlung in der Altstatthalle zum gemütlichen Austausch bei einem feinen Apéro. So geht Vernetzung.

Haltung zeigen gegen Mobbing

Mit #standup – Initiative gegen Mobbing unterstützen Pro Juventute, RADIX, VSLCH und SSAV Schulen bei der Einführung von Massnahmen und Instrumenten, damit Mobbing im Schulalltag keine Chance hat.



Wie Studien zeigen, steigt die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit Mobbing und Cybermobbing in Kontakt kommen, stetig. Mobbing und Cybermobbing führen zu grossen Belastungen bis hin zu psychischen Erkrankungen. Um dem vorzubeugen, sind nicht nur die erwachsenen Bezugspersonen, sondern auch das schulische Umfeld gefordert, einen Beitrag für den Erhalt der psychischen Gesundheit zu leisten. Das Projekt #standup – Initiative gegen Mobbing setzt genau da an und unterstützt Schulen, wirkungsvolle Rahmenbedingungen zu schaffen, um Mobbing effektiv entgegenzuwirken.

Pilotphase erfolgreich durchgeführt

Das Projekt beinhaltet auf verschiedenen Ebenen Massnahmen zur Frühprävention und Frühintervention: Mit den Schüler*innen werden Module zu «Mobbing» und «Freundschaften» durchgeführt, welche die sozio-emotionalen Kompetenzen stärken und für das Thema Mobbing sensibilisieren. Eine interne Projektgruppe erarbeitet eine Charta sowie einen Handlungsleitfaden, der definiert, wie mit Mobbing in der Schule umgegangen wird. Zudem wird eine Meldeplattform eingeführt, auf der Schüler*innen Beobachtungen oder Erlebnisse vertraulich mitteilen können.

Auch die Eltern werden in dieses Projekt eingebunden und unterstützen damit die Verankerung der Massnahmen im Schulalltag.

Die Evaluation der Pilotphase belegt die Wirkung von #standup in den Schulen: Die Sensibilisierung für das Thema und den offenen Dialog über die Haltung und den Umgang mit Mobbing verringern die Zahl der Mobbingfälle und fördern eine positive Schulkultur.

Mehr Informationen: www.radix.ch/mobbing



Factsheet-Stand_U
p_2024.pdf

Rückblick Vernetzungstreffen, 05. Juni 2024

Von Adrian Estermann

Das Vernetzungstreffen am 5. Juni 2024 fand in der gemütlichen Sessel- und Sofalandschaft der Mediothek der Schule Schönenbüel in Unterägeri statt. Das gute Dutzend Schulleitungsmitglieder aus verschiedenen Gemeinden folgten der Einladung von Erwin Oertli und tauschten in einer ungezwungenen und anregenden Atmosphäre Gedanken und Ideen aus:

- **150 Stunden vom Arbeitgeber festgelegte Arbeitszeit:** Was gehört dazu und was nicht? Diskussion über die Haltung der Schulleitung und der Lehrpersonen.
- **Studentafel**
- **Gesundheit und Förderung von Resilienz:** Maßnahmen zur Unterstützung der Lehrpersonen und Schulleitungen.
- **Umsetzung der Entlastung der Schulleitungen:** Neue Anstellungsbedingungen ab dem 01.01.2024.

Im zweiten Teil des Treffens gab es einen gediegenen Apéro mit feinen Häppchen und leckeren Desserts, der für einen angenehmen Ausklang sorgte.

Agenda

> Einführungsnachmittag für neue Schulleiterinnen und Schulleiter im Kanton Zug

Mittwoch, 11. September 2024, 17.00 – 19.00 Uhr, AgS, Zug

> Herbstapéro

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 17.00 Uhr, Rathaus-Schüür, Baar
Desta Daniel Kebede, Inhaber und Gründer von [Desta Kaffee](#):

*«Um an neue Orte zu gelangen,
muss man neue Wege schaffen.»*



> Jahrestreffen mit der DBK

Mittwoch, 23. Oktober 2024 (Anliegen oder Themen können dem Vorstand gemeldet werden.)

> Jubiläumsfachtagung VSLCH

Dienstag, 19. November 2024, Umwelt Arena Spreitenbach

> 21. GV VSLZG

Mittwoch, 02. April 2025, 17.00 Uhr, Risch